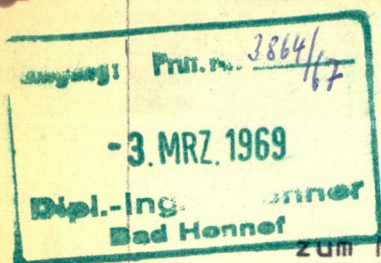


Dipl.-Ing. Goswin Weltring
Architekt BDA
53 Bonn, Quantiusstr. 18.
Tel. 3 79 12.

Bonn, im Januar 1969 La/Ed



2. Ausfertigung



Baubeschreibung

zum Neubau des Viktoriabades in Bonn, II. Bauabschnitt,
(Schwimmhalle) nach der Planung von November 1968.

Bauherr: Stadtwerke Bonn, 53 Bonn, Theaterstraße 24.

- - - - -

1. Baugelände :

Das Grundstück liegt an der ausgebauten Straße Belderberg. Die Neuanlage wird anstelle der alten Heilbäderabteilung, der beiden Schwimmhallen und der früheren Zählerwerkstatt errichtet.

Die Schwimmhalle wird in einer Tiefe von ca. 6,50 m am Belderberg gegründet. Gegen den Innenhof vorgelagert liegen bei einer Gründungstiefe von 6,50 m bis 4,10 m das ebenerdige Lehrschwimmbecken, sowie die Umkleiden und andere Nebenräume. Für die Gründung wurde nach dem Abbruch der alten Gebäude ein gesondertes Bodengutachten gefertigt.

Grundwasser ist in diesen Gründungstiefen nicht zu befürchten. (Wasserstand des vorhandenen Brunnens liegt bei ca. - 17,50 m).

2. Planung :

Im Innenhof, der von der Franziskanerstraße und der Rathausgasse zu erreichen ist, sind Einstellplätze für 44 PKW-s und 115 Fahrräder vorgesehen. Weitere 14 Kfz.-Einstellplätze sind in einer besonderen Parktasche vor dem Heilbadtrakt an der Franziskanerstraße angelegt.

Die Bauten werden vorzugsweise in Stahlbeton, teilweise unter Verwendung von Fertigteilen errichtet. Die gesamte Anlage wird unterkellert. Der Keller wird in Ortbeton ausgeführt.

Die eingeschossig errichteten Nebenräume und die Lehrschwimmhalle werden in Stahlbetonskelettbauweise errichtet, mit Stahlbetonrippendecken abgedeckt und von oben belichtet (Lichtbänder). siehe § 19 (2) der 1. DVO vom 16.7.1962

Die große Schwimmhalle wird ebenfalls in Stahlbetonskelettbauweise errichtet. Die Dachkonstruktion besteht aus verzinkten Stahlbindern mit dazwischen gelegten Siporex-Platten. Die Belichtung erfolgt von beiden Hallenlängswänden (Ost- und Westseite).

Die gesamte Anlage des II. Bauabschnittes wird von der vorhandenen Fernwärmezentrale des I. Bauabschnittes aus beheizt. Sie erhält jedoch eigene Anlagen für die Be- und Entlüftung, sowie Entfeuchtung der Räume, ferner die Wasseraufbereitungs- und Filteranlagen für die beiden Schwimmbecken.

Im Kellergeschoß sind noch 6 Gruppenräume mit entsprechenden Nebenräumen angeordnet, die über eine Treppe mit der Lehrschwimmhalle verbunden sind.

Die große Schwimmhalle enthält ein Mehrzweckbecken von 16,67 x 25,00 m mit einem 1-Meter-Sprungbrett und einer 3 und 5 Meter Plattform. Die kleine Schwimmhalle enthält ein Lehrbecken von 8,00 x 16,67 m mit stirnseitigen Eingangsstufen über die volle Beckenbreite, in deren Anschluß eine ca. 2,00 x 3,00 m großes Baby-Planschbecken (Baby-Tasse) eingebaut werden soll.

Den beiden Schwimmhallen zugeordnet sind die erforderlichen Nebenräume für den Schwimm-Meister/Lehrer, Sanitäts- und Geräteraum, sowie die notwendigen Vorreinigungsräume und WC-Anlagen.

Der Sanitätsraum hat einen direkten Zugang zum Belderberg, der auch als Notausgang benutzt werden kann.

3. Konstruktion :

Kellergeschoß :

Fundamente	:	B 225 Stahlbeton
Außenwände u. Stützen	:	B 225 Stahlbeton
tragende und nichttragende Zwischenwände	:	Kalksandsteinmauerwerk bzw. B 225 Stahlbeton.

Erdgeschoß :

Stützen und Unterzüge	:	Stahlbeton B 225 bzw. B 300.
Dachabdeckung	:	Stahlbinder, bzw. Stahlbetondecke.
tragende und nichttragende Zwischenwände	:	wie Kellergeschoß
Schwimmbecken	:	B 300, wasserdichter Beton
Abdichten gegen Erdfeuchtigkeit	:	Waagerecht über Kellerfußboden und unter der Kellerdecke bzw. Sperrbeton B 300. Senkrecht durch kalten Grund- und 2-fachen Heißenstrich auf Zementputz.

Bauart der Decken in allen Bauteilen und Geschossen	:	Stahlbeton B 225.
---	---	-------------------

Treppen : soweit notwendige Treppen siehe § 38(4) BauONw

Keller-u. Geschoßtreppen	:	Stahlbetonrücken mit aufgesetzten Stufen.
Verbindungstreppen	:	Stahltreppen mit Gitterstufen, verzinkt.

Dächer :

Flachdächer mit Dämmung, Pappeindeckung und Bekiesung.
Innenentwässerung über LNA-Rohre

4. Ausbau :

Außenwände	:	Außenwandverkleidung aus Natursteinplatten auf Dämmplatten mit Luftschicht.
Innenwände	:	Kellerräume, soweit erforderlich Zementputz, sonst unverputzt oder geschlämmt.

Treppenhäuser: Wandfliesensockel,
sonst Putz,

Trockenräume : bis Türhöhe Wand-
fliesen, darüber
Kalkzementputz
bezw. spez. Schall-
schluckputz.

Naßräume : Wandfliesen.

Fußböden -

Kellerräume

Erdgeschoß

: Zementestrich auf Unterboden

: Fliesenbelag auf Gefälleestrich,
schwimmend auf Asphaltsperrschicht
20 mm in allen Feuchträumen.

Schwimmbecken :

: Grobkeramische Platten auf
Gefälleestrich bezw. Beton.

Personalräume

: Ausbildung wie Feuchträume im
Erdgeschoß, jedoch PVC-Belag auf
Ausgleichsestrich.

Fenster

: In allen Bauteilen Aluminium mit
Thermopaneverglasung.

Im Keller Stahlfenster mit
Bauglas.

Türen

: Außen- und Eingangstüren :
Alu-Rahmen mit Verglasung.

Sonstige Türen : Kunststoff-
Türblätter in verzinkten Eisen-
zargen.

Kellertüren : Verzinkte Stahltüren
mit Zargen und teilweise Ver-
glasung.

Anstriche

: Kellergeschoß Binderanstrich,
Objekte und Rohrleitungen ab-
sprechende Kunstharzfarbe.

Treppenhäuser - Latexanstrich.

Sonstige Anstriche : Kunstharz-
dispersionsfarben.

5. Haustechnische und sonstige Anlagen :

Wasserversorgung

: Anschluß an städtisches Netz ist
im 1. Bauabschnitt angelegt.

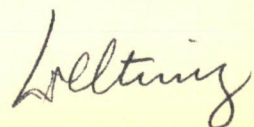
Schallschutz

: Schwimmender Estrich in allen
Räumen, abgehängte Decken mit
Dämm-Material hinterlegt.
In den Hallen schallschluckende
Wand- und Deckenverkleidung.

- Gasversorgung : Anschluß an das städtische Netz ist im 1. Bauabschnitt abgelegt.
- Elektrische Anlagen : Im Kellergeschoß der Halle "C" wird die Trafostation mit einem betriebs-eigenen Trafo neu eingerichtet.
Von dort Kabelleitungen zu den Ver-teilungen und Verbrauchern.
Eine Notstromversorgung ist bereits im 1. Bauabschnitt als Batterieanlage eingerichtet.
Notruf-, Hausruf- und Fernsprechanlagen werden an entsprechenden Stellen vor-gesehen.
- Heizung- und Warmwasser-versorgung : Fernwärmeanschluß, zusätzlich gasbe-feuerte Heizungsanlage ist im 1. Bau-abschnitt vorhanden.
Wärmeabgabe durch Radiatoren, Konvek-toren und über Fußbodenheizung, teil-weise auch über die Lüftungsanlage.
Warmwasserversorgung ist für beide Bauabschnitte über Wärmeaustauscher im 1. Bauabschnitt vorhanden.
- Lüftungsanlage : Der II. Bauabschnitt erhält eine eigene Be- und Entlüftungsanlage, die alle Räume bedient.
- Wasseraufbereitungs-anlage : Die Wasseraufbereitungsanlage und die Umwälzungs- und Entkeimungsanlage mit Filterung für die Schwimmbecken werden im Kellergeschoß unter den Becken angelegt.
Es ist eine Elektro-Chlor-Anlage im Kellergeschoß in einem besonderen Raum vorgesehen.
- Entwässerung : Anschluß an die öffentliche Kanali-sation am Belderberg.
- Außenanlagen : (siehe Lageplan) Zufahrt zum Innenhof, von der Rathausgasse und Franziskaner-straße her.
Zufahrtstraßen mit Teersplittdecke, Abstellplätze für PKW Beton-Gras-Platten.
Fußweg mit Gartenplatten.
Übrige Grünflächen mit Bepflanzungen im Innenhof.

Bauaufsichtlich geprüft am <u>28. Jan. 1969</u>		um Dispens- beschluß Nr.
Abt. Leiter	Bearbeiter	vom
		
Genehmigt durch <u>XIV. N. Beuschein</u>		
Nr. <u>2472 / 64</u> vom <u>17. APR. 1969</u>		
 STADT BONN Bauaufsichtsamt (63)		

Der Architekt :



Berechnung des cbm-umbauten Raumes nach DIN 277

zum Neubau des Viktoriabades Bonn, II. Bauabschnitt
(Schwimmballen) nach den geänderten Plänen v. 29.11.68.

Bauherr : Stadtwerke Bonn, 53 Bonn, Theaterstraße 24.

Halle "A" - Mehrzweckbecken mit Nebenräumen:

$$35,83 \times 23,82 \text{ m} = 853,47 \text{ qm}$$

Höhe :	Keller	6,64 m
	Erdgeschoß	<u>11,60 m</u>
		18,24 m

$$853,47 \text{ qm} \times 18,24 \text{ m} = 15\,567,30 \text{ cbm}$$

Nebenräume links :

$$\begin{aligned} &(2,285 + 2,895) \times 0,5 \times 9,85 + \\ &+ (2,895 + 4,485) \times 0,5 \times 8,50 + \\ &+ (3,195 + 3,485) \times 0,5 \times 4,70 = 72,57 \text{ qm} \end{aligned}$$

Nebenräume rechts:

$$\begin{aligned} &(2,375 \times 10,00 + \\ &+ (5,275 + 3,425) \times 0,5 \times 13,05 = \underline{80,51 \text{ qm}} \\ &153,08 \text{ qm} \end{aligned}$$

Höhe :	Keller	3,33 m
	Erdgeschoß	<u>4,77 m</u>
		8,10 m

$$153,08 \text{ qm} \times 8,10 \text{ m} = \underline{1\,239,95 \text{ cbm}}$$

$$\text{Halle A} : \quad 16\,807,25 \text{ cbm}$$

=====

Halle "B" - Lehrschwimmbecken :

$$13,30 \times 34,00 +$$

$$+ (4,30 + 2,70) \times 0,5 \times 4,30 +$$

$$+ 4,80 \times 4,30 +$$

$$+ (5,00 + 5,50) \times 0,5 \times 2,70 = 502,07 \text{ qm.}$$

Höhe : Keller	6,64 m
Erdgeschoß	<u>4,85 m</u>
	11,49 m

$$502,07 \text{ qm} \times 11,49 \text{ m} = 5\,768,78 \text{ cbm} \checkmark$$

$$(8,50 + 9,50) \times 0,5 \times 13,30 = 119,70 \text{ qm}$$

Höhe : Keller	5,35 m
Erdgeschoß	<u>4,85 m</u>
	10,20 m

$$119,70 \text{ qm} \times 10,20 \text{ m} = \underline{1\,220,94 \text{ cbm} \checkmark}$$

Halle "B" :	<u>6\,989,72 \text{ cbm} \checkmark</u>
-------------	---

=====

Halle "C" - Umkleideräume :

$$(42,51 + 38,15) \times 0,5 \times 14,53 = 586,00 \text{ qm}$$

Höhe : Keller	4,31 m
Erdgeschoß	<u>4,85 m</u>
	9,16 m

$$586,00 \text{ qm} \times 9,16 \text{ m} = 5\,367,76 \text{ cbm}$$

$$(6,93 + 6,01) \times 0,5 \times 14,53 = 94,01 \text{ qm}$$

Höhe : Keller	5,35 m
Erdgeschoß	<u>4,85 m</u>
	10,20 m

$$94,01 \text{ qm} \times 10,20 \text{ m} = 958,90 \text{ cbm}$$

Kabalkanal+Trafo :

$$(3,50 + 1,70) \times 2,50 \times 1,60 = 20,80 \text{ cbm}$$

$$17,00 \times 0,50 \times 0,65 = 5,53 \text{ cbm}$$

$$8,00 \times 0,75 \times 0,65 = 3,90 \text{ cbm}$$

Vorbau Zentrale + Trafo :

$$3,50 \times 3,50 \times 5,40 = 66,15 \text{ cbm}$$

$$2,50 \times 7,50 \times 4,25 = \underline{79,69 \text{ cbm}}$$

Halle "C" =	<u>6\,502,73 \text{ cbm} \checkmark</u>
-------------	---

=====

Zusammenstellung des cbm-umbauten
Raumes .

Halle A	- Mehrzweckbecken	=	16 807,25 cbm
Halle B	- Lehrschwimmbecken	=	6 989,72 cbm
Halle C	- Umkleiden	=	<u>6 502,7³2 cbm</u>

Insgesamt : 30 299,70 cbm

abgerundet : 30 300,00 cbm
=====

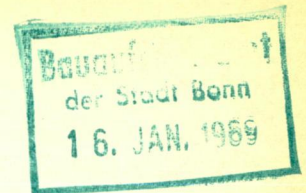
Der Architekt :

Wetting

Bauaufsichtlich geprüft		Zum Dispens-	
am 28. Jan. 1969		beschuß Nr.	
Abt. Leiter	Bearbeiter	vom	
	<i>Garnier</i>	<i>/</i>	
Genehmigt durch XIV.		Bauschein	
Nr. 3472 / 69		vom 17. APR. 1969	
		STADT BONN	
		Bauaufsichtsamt (63)	

Dipl.-Ing. Goswin Weltring
Architekt BDA
53 Bonn, Quantiusstr.18, Tel.3 79 12.

Bonn, im Dezember 1968



Berechnung der bebauten Fläche für den Neubau
des Viktoriabades Bonn, II. Bauabschnitt (Schwimmballen)
nach den geänderten Plänen vom 29.11.1968.

Bauherr: Stadtwerke Bonn, 53 Bonn, Theaterstraße 24.

(Ausrechnung siehe Berechnung des cbm-umbauten Raumes)

Halle "A" - Mehrzweckbecken :

Hauptteil	853,47 qm	
linker Seitenteil	72,57 qm	
rechter Seitenteil	<u>80,51 qm</u>	1 006,55 qm

Halle "B" - Lehrschwimmbecken :

Hauptteil	496,82 qm ^{502,07}	^{621,77}
Rest	<u>119,70 qm</u>	616,52 qm

Halle "C" - Umkleiden :

Hauptteil	586,00 qm	
Rest mit Zentrale	<u>94,00 qm</u>	<u>680,00 qm</u>
		^{2.308,32}
Insgesamt :		2 303,07 qm
		=====

Der Architekt :

Weltring

Beiliegend am 25.6.69

la.

Nutzflächenberechnung nach DIN 283zum Neubau des Viktoriabad Bonn, II. Bauabschnitt
(Schwimmballen) nach den geänderten Plänen v. 29.11.68.

Bauherr: Stadtwerke Bonn, 53 Bonn, Theaterstraße 24.

1. Halle " A " Mehrzweckbecken :Erdgeschoß :

Notausgang links	: 5,825 x 2,935 ^{2,135}	=	9,14 qm
	- 1,00 x 3,30 ^{3,30}	=	10,14 ^{9,12} "
Sanitätsraum	: 2,55 x 3,975 ^{3,575}	=	10,14 ^{9,12} "
Personalraum	: 2,80 x 3,575	=	10,01 "
WC-Herren	: 3,95 x 3,45	=	13,63 "
Vorraum WC-Herren	: 1,85 x 1,95	=	3,61 "
Durchgang	: 3,175 x 2,66	=	8,45 "
Notausgang rechts	: 5,825 x 2,135	=	12,43 "
	- 1,00 x 3,84	=	8,60 "
Abstellraum	: 2,075 x 3,95	=	8,20 "
Geräteraum	: 4,50 x 3,695	=	16,63 "
WC-Damen	: 3,75 x 3,95	=	14,81 "
Vorraum WC-Damen	: 2,35 x 2,01	=	4,72 "
Durchgang	: 3,06 x 2,66	=	8,14 "
Mehrzweckbecken	: 16,79 x 25,12	=	421,81 "
	+ 1,12 x 2,12	=	2,37 "
Beckenumgang	: (6,09 + 4,02) x 23,47	=	238,47 "
	+ 3,92 x 1,95	=	7,64 "
	+ 3,50 x 25,12	=	87,92 "
	+ 3,19 x 21,20	=	67,62 "
		=	<u>939,67</u> "

abzüglich 3 % für Putz

~~940,69~~ "
~~28,22~~ "
912,47 "

Übertrag

911,47
~~912,47~~ qm
~~911,47~~
~~912,47~~ qm

Übertrag

911.47
~~912,47~~ qm

Kellergeschoß :

1. Keller links	: 2,55 x 3,575	= 9,12 qm
2. " "	: 2,80 x 3,575	= 10,01 "
3. " "	: 3,45 x 3,95	= 13,63 "
4. " "	: 3,06 x 4,745 ^{4,725}	= 14,52 ^{14,46} "
1. " rechts	: 2,075 x 3,95	= 8,20 "
2. " "	: (4,97+4,05) x 0,5 x 6,27	= 28,28 "
3. " "	: (4,035+ 3,125) x 0,5 x 6,295	= 22,54 "
Umgang Links	: 1,20 x 17,50	= 21,00 "
Umgang rechts	: 1,50 x 19,00	= 28,50 "
Keller unter großem Becken	: 23,42 x 35,23	= 825,09 "

~~980,83~~
~~986,89~~ qm

abzüglich 3 % für Putz

29,42 "

951.41
~~951,47~~ qm

Halle A - Keller-u.Erdgeschoß :

1.862,88
~~1 863,94~~ qm
=====

2. Halle " B " :

Erdgeschoß :

Vorreinigung Knaben	: 4,76 x 3,23 ^{3,26}	= 15,37 ^{15,52} qm
Vorreinigung Herren	: 6,26 x 3,26	= 20,41 "
Gang	: 1,50 x 2,56 ^{3,56}	= 3,84 ^{5,34} "
Heilbädergäste	: 1,50 x 5,75	= 8,63 "
Barfußgang Herren	: 2,26 x 13,00	= 39,38 "
Vorreinigung Mädchen	: 3,26 x 4,76	= 15,52 "
Vorreinigung Damen	: 3,26 x 6,26	= 20,41 "
Wickelstube	: 2,085 x 5,135	= 10,70 "
WC-Herren	: 2,01 x 2,385	= 4,79 "
WC-Damen	: 2,01 x 2,385	= 4,79 "
WC-Kinder	: 1,51 x 1,01 * * 1,51 x 1,135+ + 0,885 x 0,375	= 3,57 "
Flur	: 1,135 x 3,26	= 3,70 "
Barfußgang Damen:	: 3,01 x 9,50+ + 1,885 x 3,60	= 35,40 "

Übertrag

188,16
~~176,51~~ qm

	Übertrag		188.16
			176,51 qm
ZBV -Raum	: 3,01 x 4,50 + + 2,35 x 4,00 =		22,95 "
Lehrschwimmbecken:	8,12 x 17,99 =		146,08 "
Beckenumgang	: (4,74+2,74) x 12,00 + + (17,99+17,99) x 2,99 =	13.33	193.44
	+ 17.99 x 2.40		197,34 "
	+ 17.99 x 2.81		550.63
			542,88 "
			16.52
abzüglich 3 % für Putz			16,29 "
Kellergeschoß :			534.11
			526,59 qm
ZBV-Raum	: (7,70+8,40) x 0,5 x 9,95 + + 2,90 x 3,00) =		88,80 qm
Abluftzentrale	: 12,70 x 14,80 =		187,96 "
Flure	: 2,08 x 19,00 + + 2,08 x 22,50 =		86,32 "
Zuluftzentrale	: 2,70 x 2,70 x 6 =		43,74 "
	(2,70+2,00) x 0,5 x 2,70 =		6,35 "
	(2,00+1,50) x 0,5 x 2,70 =		4,73 "
	2,70 x 1,44 x 8 =		31,12 "
	1,20 x 2,70 x 8 =		25,92 "
	18,50 x 2,00 =		37,00 "
	5,25 x 1,00 =		5,25 "
Notausstieg	: 2,50 x 5,00 =		<u>12,50 "</u>

			529,69 qm
Abzüglich 3 % für Putz			<u>15,89 "</u>
			513,80 qm
			1.047.91
Halle B - Keller-u.Erdgeschoß:			1 040,39 qm
			=====

3. Halle " C " :

Erdgeschoß :

Eingangshalle	: 5,50 x 4,00	=	22,00 qm	
Büro	: 2,00 x 3,50	=	7,00 "	
Büro	: 2,75 x 2,75 + + 3,75 x 3,00	=	18,81 "	
Ein-u. Ausgangsflur:	2,135 x 18,00 + 1,635 x 11,25	=	56,82 "	
Umkleiden Herren	: 11,98 x 20,00 + 1,00 x 2,00 + + 2,00 x 0,50 + + 1,50 x 0,50	=	243,35 "	
Umkleiden Damen	: 5,00 x 16,75 + + 15,15 x 9,23 - - 1,635 x 1,50	=	221,13 "	
Gruppenraum Herren:	3,06 x 5,885 + + 2,00 x 2,385 + + 2,635 x 1,26	=	26,10 "	
Vorraum	: 3,15 x 2,00	=	6,30 "	
WC-Herren	: 1,00 x 2,50 + + 1,30 x 2,50	=	5,75 "	
Gruppenraum Damen	: wie vor		26,10 "	
			6,30 "	
WC-Damen	: 1,00 x 2,50 + + 1,30 x 1,00 + + 1,20 x 0,90	=	4,88 "	
ZBV-Raum	: (4,50 x 1,50) x 0,50 =		3,38 "	
			647,92 "	
Abzüglich 3 % für Putz			19,44 "	628,48 qm

Kellergeschoß :

Verbindungsgang	: 1,50 x 17,15	=	25,73 qm	
Gruppensammelraum	: 4,01 x 5,385	=	21,59 "	
Personalraum	: 4,01 x 2,385	=	11,57 "	
Umkleide Herren	: 1,945 x 3,26 + + 1,01 x 0,635	=	6,98 "	
Waschraum Herren	: 1,26 x 2,73	=	3,44 "	
WC-Herren :	: 1,135 x 1,01	=	1,14 "	
Umkleide Damen	: 1,95 x 2,01 + + 1,26 x 1,00	=	5,18 "	
Waschraum Damen	: 1,26 x 2,73	=	3,44 "	
WC-Damen	: 1,135 x 1,01	=	1,14 "	
Flur	: 1,26 x 10,00	=	12,60 "	
Stiefelgang	: 21,28 x 1,885	=	40,11 "	

Übertrag

132,92 qm

628,48 qm

	Übertrag	132,92 qm	628,48 qm
Gruppenräume Herren:	$3,075 \times 6,135 +$ $+(3,07 \times 6,135) \times 3 =$	75,36 "	
Gruppenräume Damen :	$3,995 \times 6,135 \times 2 =$	49,00 "	
Flur	$: (11,63 + 8,10) \times 1,50 =$	29,59 "	
WC	$: 1,01 \times 4,23 =$	4,27 "	
WC-Herren	$: 2,01 \times 2,605 =$	5,24 "	
Gang	$: 1,135 \times 2,605 =$	2,96 "	
Vorreinigung Herren:	$8,25 \times 2,605 =$	21,49 "	
Vorr.Damen	$: 6,855 \times 2,605 =$	17,86 "	
Gang	$: 1,1135 \times 2,605 =$	2,96 "	
WC-Damen	$: 2,01 \times 4,26 =$	8,56 "	
Barfußgang	$: (12,755 + 8,105) \times 1,51 =$	31,50 "	
Trafo-Station	$: 1,70 \times 2,50 \times 3 =$	12,75 "	
Flur	$: 2,90 \times 1,135 +$ $* 1,01 \times 2,70 =$	6,02 "	
Niederspannung	$: 2,51 \times 3,835 =$	9,63 "	
Hochspannung	$: 5,26 \times 4,10 =$	21,57 "	
Niederspannung	$: 3,60 \times 5,435 =$	19,57 "	
Kellerhebeanlage:	$(3,415 \times 0,535) \times$ $0,5 \times 8,135 =$	16,07 "	
Lagerkeller	$: (11,06 + 13,10) \times$ $0,5 \times 5,055 +$ $+ 2,25 \times 1,51 =$	74,14 "	
Einstiegschacht:	$6,71 \times 2,26 =$	15,16 "	
Montageschacht	$: 3,00 \times 3,00 =$	9,00 "	
Hauptzentrale- Erweiterung	$: (6,93 + 6,01) \times 0,5 \times$ $\times 14,53 =$	94,00 "	
		659,62 qm	

Abzüglich 3 % für Putz

19,79 "

639,83 qm

Halle C - Keller- u. Erdgeschoß =

1 268,31 qm

=====

Zusammenstellung !

Halle A	=	1 863,84 1 049,91 1 862,88	qm
Halle B	=	1 040,39	qm
Halle C	=	1 268,31	qm

Nutzfläche insges. ~~4 172,64~~
4 179,10 qm

=====

Der Architekt :

Berechnet am 25.6.69

[Signature]

[Signature]

Durchschrift
Für die Baustelle

VII. Nachtrags-Bauschein

zum Hauptbauschein Nr. 3472/64 vom 28.10.1964

- 16 Anlagen
- 1 Baubeschreibung
- 1 Lageplan
- 1 Stadtplananschnitt
- 40 Zeichnungen
- 3 Sonst. Anl.
- 1 Gebührenforderung

De n Stadtwerken Bonn

53 Bonn, Theaterstr.

wird hiermit auf den Antrag vom 2.5.1968 unbeschadet der Rechte Dritter, — nachträglich — die bauaufsichtliche Genehmigung erteilt, auf dem Grundstück zu Bonn, Franziskanerstr./ Str. Nr. Belder- entsprechend den bei- berg liegenden, mit Genehmigungsvermerken versehenen Bauvorlagen und der darin ein- getragenen Prüfungsvermerke

abweichend von
in Erweiterung
in Ergänzung zu

der durch den Hauptbauschein erteilten

Genehmigung den Schwimmhallentrakt als II. Bauabschnitt
zum Neubau des Viktoriabades

auszuführen.

Hierbei wird auf folgendes hingewiesen:

1. Dieser Nachtrags-Bauschein verliert seine Gültigkeit gleichzeitig mit dem Hauptbauschein.
2. Die Bedingungen des Hauptbauscheines nebst Nachträgen behalten ihre Gültigkeit.
3. Diese Genehmigung gilt für die statischen Berechnungen und zugehörigen Zeichnungen nur insoweit, als diese in Form, Ausmaß, innerer Einteilung und Benutzungsart der Räume nicht den früher genehmigten Bauplänen widersprechen.

Weitere Bedingungen:

— siehe umseitig —

Die Gebühren für diesen Nachtrags-

Bauschein betragen 3.360,-- DM

Der Oberstadtdirektor

Im Auftrage:

(Schlitt)

Städt. Baudirektor



Bedingungen und Auflagen:

1. Der Flurgang vor den Gruppenräumen im Kellergeschoß ist als Fluchtweg mit unmittelbarem Ausgang ins Freie über die an der Westfront der Umkleidehalle liegende Kelleraußentreppe herzurichten. Hierzu ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, daß die im Fluchtweg liegenden Türen jederzeit von innen geöffnet werden können (Panikverschluß oder Schlüsselkästchen). Der Weg und die Türen sind als Notausgang zu kennzeichnen und an die Notbeleuchtungsanlage anzuschließen.
Der Fluchtweg darf durch Verschlüsse, Einbauten oder abgestellte Gegenstände nicht eingeengt werden.
2. Zur Verkürzung des Rückzugweges aus der im Kellergeschoß liegenden Lüftungszentrale ist durch Anlage einer internen Fluchttreppe ein zweiter Ausgang über den "ZBV-Raum" im Erdgeschoß zu schaffen.
3. Zur Verkürzung der Fluchtwege im Erdgeschoß ist an der Westfront der Umkleidehalle, etwa in Höhe der "Damen-Umkleide" ein Notausgang mit unmittelbarem Ausgang in den Innenhof herzustellen. Diese Notausgangstür wie auch die Türen zu und aus dem beidseitigen Treppenhäusern an der Straßenfront Belderberg müssen jederzeit von innen geöffnet werden können; sie sind als Notausgänge zu kennzeichnen und an die Notbeleuchtungsanlage anzuschließen.
4. Für die weniger als 1,25 m von feuerbeständigen Gebäudetrennwänden oder Brandwänden entfernt angeordneten Lichtkuppeln oder -Bänder sind diese anliegenden Wände mind. 30 cm hoch über Dach zu führen.
5. Die elekt. Anlagen müssen den Vorschriften des Verbandes Deutscher Elektrotechniker (VDE) entsprechend hergestellt werden. Für alle feuchten und nassen Räume sind die entsprechenden VDE-Vorschriften für feuchte bzw. nasse Räume zu beachten.
6. Der Wärmeaustauscher in der Fernheizzentrale ist vor der ersten Inbetriebnahme einer Abnahmeprüfung durch den Technischen Überwachungsverein Rheinland e. V., 5 Köln, Lukasstr. 19, unterziehen zu lassen.

Belehrung über den Rechtsbehelf:

Gegen die in diesem Nachtragsbauschein enthaltenen Bedingungen u. Auflagen steht Ihnen innerhalb eines Monats ab Zustellung der Widerspruch zu. Dieser kann schriftlich oder zur Niederschrift beider Stadtverwaltung Bonn - Bauaufsichtsamt - in Bonn, Bottlerplatz 1, Zimmer 330, eingelegt werden.

Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

17.9.1968

STADTWERKE INN

20.9.1968

BA

81/3
26. SEP 1968

An

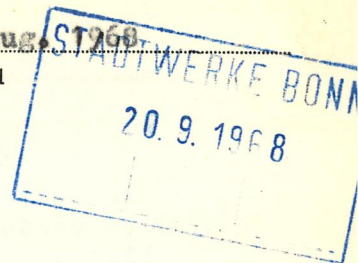
Amt 81 - Stadtwerke -Betr.: Neubau Viktoriabad, II. Bauabschnitt

- Beigefügt übersende ich den Bauschein für das Vorhaben.

Ich mache jedoch darauf aufmerksam, daß der Bauschein nicht bedingungslos gilt, weil die Prüfung der statischen Berechnung bisher noch nicht abgeschlossen ist.

Die Bauausführung ist nur im Rahmen der geprüften Statik zulässig. Die Freigaben in der Bauausführung erfolgen von hier nach Vorlage der geprüften Statik.

W. H. H.



Hebeliste Nr. 28/.....

Durchschrift Für die Baustelle

VII. Nachtrags-Bauschein

zum Hauptbauschein Nr. 3472/64 vom 28.10.1964

16 Anlagen 1 Baubeschreibung 1 Lageplan 1 Stadtplananschnitt 10 Zeichnungen 3 Sonst. Anl. 1 Gebührenforderung	De n Stadtwerken Bonn 53 Bonn, Theaterstr. wird hiermit auf den Antrag vom 2.5.1968, unbeschadet der Rechte Dritter, — nachträglich — die bauaufsichtliche Genehmigung erteilt, auf dem Grundstück zu Bonn, Franziskanerstr./ Str. Nr. Belder- entsprechend den bei- borg liegenden, mit Genehmigungsvermerken versehenen Bauvorlagen und der darin ein- getragenen Prüfungsvermerke abweichend von in Erweiterung in Ergänzung zu der durch den Hauptbauschein erteilten Genehmigung den Schwimmhallentrakt als II. Bauabschnitt zum Neubau des Viktoriabades auszuführen.
--	--

Hierbei wird auf folgendes hingewiesen:

1. Dieser Nachtrags-Bauschein verliert seine Gültigkeit gleichzeitig mit dem Hauptbauschein.
2. Die Bedingungen des Hauptbauscheines nebst Nachträgen behalten ihre Gültigkeit.
3. Diese Genehmigung gilt für die statischen Berechnungen und zugehörigen Zeichnungen nur insoweit, als diese in Form, Ausmaß, innerer Einteilung und Benutzungsart der Räume nicht den früher genehmigten Bauplänen widersprechen.

Weitere Bedingungen:

— siehe umseitig —

Die Gebühren für diesen Nachtrags-

Bauschein betragen 3.360,-- DM

Der Oberstadtdirektor

In Auftrage:

(Schlitt)
Städt. Baudirektor

